

Quartalsmitteilung

11. November 2020

Q1-3 | 2020

LEONI stabilisiert Geschäftsentwicklung im dritten Quartal – Bruttokosteneinsparziel von VALUE 21 vorzeitig erreicht

„Unsere Free Cashflow Entwicklung im dritten Quartal unterstreicht, dass die disziplinierte Umsetzung der Maßnahmen aus dem VALUE 21-Programm Wirkung zeigt. Zum Ende des dritten Quartals haben wir bereits deutlich früher als ursprünglich geplant ausreichend Maßnahmen umgesetzt, um unser VALUE 21-Bruttokosteneinsparziel von 500 Mio. Euro ab 2022 zu erreichen. Das aktuelle Infektionsgeschehen verdeutlicht allerdings, dass die Situation extrem fragil bleibt und uns die Covid-19-Pandemie auch in den kommenden Monaten vor große Herausforderungen stellen wird. Aufgrund der hohen Unsicherheit liegt unser Hauptaugenmerk weiter auf der nachhaltigen Stabilisierung unseres Geschäfts. Wir arbeiten mit aller Kraft an der konsequenten Umsetzung aller dafür notwendigen Maßnahmen.“

Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender der LEONI AG

- Spürbare Erholung des Konzernumsatzes im dritten Quartal; Rückgang von 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal; in den ersten neun Monaten 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie 22 Prozent unter Vorjahr
- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im dritten Quartal trotz Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr auf -8 Mio. € verbessert (Vorjahr: -15 Mio. €); Entwicklung von beiden Divisionen getragen
- Free Cashflow im dritten Quartal gegenüber Vorjahr auf 64 Mio. € (Vorjahr: -10 Mio. €) verbessert; Free Cashflow nach neun Monaten bei -179 Mio. € (Vorjahr: -392 Mio. €)
- Per Ende September rund 95 Prozent der Werke mit weitgehend normalisierter Produktion; weitere Entwicklung des Geschäftsverlaufs abhängig von Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie
- Maßnahmen zur Erreichung des angestrebten VALUE 21-Bruttokosteneinsparziels von 500 Mio. € ab 2022 zum Ende des dritten Quartals deutlich früher umgesetzt, als ursprünglich geplant; Effekte des Programms abhängig von der Volumenentwicklung, Entwicklung gegenläufiger Effekte und Unsicherheiten aus der Covid-19-Pandemie; um volle Wirksamkeit des Programms abzusichern und die Leistung und Effizienz weiter zu verbessern, starten kontinuierlich neue Maßnahmen

LEONI Konzern

in Mio. €

	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2020	2019	Veränderung	2020	2019	Veränderung
Umsatzerlöse	1.064	1.155	-7,9%	2.865	3.664	-21,8%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	22	-17	> 100,0%	-58	-72	20,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-31	-67	54,3%	-217	-222	2,4%
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten ¹	-8	-15	47,2%	-120	-50	>- 100,0%
Konzernergebnis	-52	-88	40,3%	-242	-264	8,3%
Ergebnis je Aktie (€)	-1,60	-2,69	40,5%	-7,40	-8,07	8,3%
Free Cashflow ²	64	-10	> 100,0%	-179	-392	54,3%
Investitionen	45	79	-43,5%	212	259	-18,1%
Eigenkapitalquote (%)	10,2	21,2	--	10,2	21,2	--
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	95.222	92.868	2,5%	95.222	92.868	2,5%

Wichtige Ereignisse

- Nach der Sommerpause weitgehend planmäßiger Wiederanlauf der Produktion bei den OEMs; steigende Auslastung in unseren Werken: per Ende September rund 95 Prozent mit weitgehend normalisierter Produktion
- Markterholung entspricht bisher den Annahmen des Sanierungskonzepts, im dritten Quartal in mehreren Märkten raschere Erholung als ursprünglich unterstellt; weltweites Infektionsgeschehen sehr dynamisch; trotz Unterstützungsprogrammen in verschiedenen Ländern ist die weitere Automobilmarkt-Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet
- Als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie entwickeltes Sicherheitskonzept bei LEONI weltweit in Kraft; Schutz unserer Mitarbeiter hat unverändert höchste Priorität; im dritten Quartal Zusatzaufwendungen, unter anderem für zusätzliche Bustransporte und Schutzkleidung, in Höhe von 8 Mio. € angefallen, im laufenden Jahr externer Zusatzaufwand in Höhe von 15 Mio. €
- Maßnahmen zur Erreichung des angestrebten VALUE 21-Bruttokosteneinsparziels von jährlich 500 Mio. € ab 2022 sind zum Ende des dritten Quartals deutlich früher umgesetzt als ursprünglich geplant; Effekte des Programms abhängig von der Volumenentwicklung, Entwicklung gegenläufiger Effekte und Unsicherheiten aus der Covid-19-Pandemie; um volle Wirksamkeit des Programms abzusichern und die Leistung und Effizienz weiter zu verbessern, starten kontinuierlich neue Maßnahmen

¹ Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Sondereffekte beinhalten wesentliche außerplanmäßige Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und sonstige Vermögenswerte, wesentliche Aufwendungen für drohende Verluste aus Kundenverträgen, Kosten in Vorbereitung der Abspaltung der Wire & Cable Solutions Division (ohne interne Kosten), Refinanzierungskosten (inkl. Berater-, Banken- und Anwaltskosten; außer den Kosten, die den Zinsaufwendungen zugerechnet werden), übrige Einmalauftwendungen, die aufgrund strategischer Entscheidungen anfielen, sowie externe Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie (beispielsweise für zusätzliche Bustransporte, Schutzkleidung, Masken, Desinfektionsmittel). Kosten für das Programm VALUE 21 beinhalten alle damit verbundenen Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie externe Beraterkosten.

² Vorjahreswerte angepasst (Ausweisänderung: Gezahlte und erhaltene Zinsen werden in vollem Umfang dem Finanzierungsbereich zugeordnet)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung Konzern

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
Umsatz Vorjahr	1.155		3.664	
Organische Veränderung	-69	-6,0%	-751	-20,4%
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	0,0%	-6	-0,2%
Währungsumrechnungseffekt	-20	-1,7%	-17	-0,5%
Kupferpreiseffekt	-3	-0,2%	-25	-0,7%
Umsatz laufendes Jahr	1.064	-7,9%	2.865	-21,8%

- Erholung des Absatzes im dritten Quartal nach deutlichem Nachfrageeinbruch im Zuge der Corona-Krise im zweiten Quartal;
Umsatz im laufenden Jahr 22 Prozent unter Vorjahr
- Umsatzrückgang in beiden Divisionen lag im dritten Quartal jeweils bei 8 Prozent;
in den ersten drei Quartalen Absatz im Bereich WSD 24 Prozent und im Bereich WCS 18 Prozent unter Vorjahr
- Quartalsumsatz in Asien leicht über Vorjahresniveau, Amerika und EMEA unter Vorjahr;
von Januar bis September Rückgang in allen Regionen, Amerika mit -28 Prozent gefolgt von EMEA mit -22 Prozent und Asien mit -11 Prozent; gemessen am absoluten Geschäftsvolumen größter Effekt aus dem EMEA-Raum

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten Konzern

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-8	-15	-120	-50
Sondereffekte	-20	1	-82	-101
VALUE 21-Kosten	-3	-53	-14	-72
EBIT	-31	-67	-217	-222

- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im dritten Quartal verbessert;
Umsatzrückgang stehen unter anderem positive operative Effekte aus der Umsetzung von VALUE 21 und temporären Maßnahmen wie Kurzarbeit sowie ein erhöhter Ergebnisbeitrag unseres chinesischen Joint Ventures gegenüber;
in den ersten drei Quartalen deutlicher Rückgang des EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten aufgrund hoher Produktionsausfälle im Zuge der Corona-Krise mit nachfolgenden Umsatzverlusten
- Sondereffekte im dritten Quartal beinhalteten im Wesentlichen externe Zusatzaufwendungen zum Schutz der Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in Höhe von 8 Mio. € und Restrukturierungsaufwendungen aufgrund strategischer Entscheidungen in der WCS in Höhe von 7 Mio. €;
in den ersten neun Monaten waren im Wesentlichen Abwertungen von Vermögenswerten in Höhe von 35 Mio. € sowie Kosten für die Refinanzierung in Höhe von 17 Mio. € und externe Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit Covid-19 in Höhe von 15 Mio. € enthalten; die Sondereffekte für das erste bis dritte Quartal des Vorjahres beinhalteten im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen und außerplanmäßige Abwertungen in der WSD
- Wie geplant deutlich geringere Kosten im Zusammenhang mit dem Performance- und Strategieprogramm VALUE 21; im dritten Quartal des Vorjahres im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen enthalten

Vermögens- und Finanzlage

Free Cashflow Konzern
 (in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2020	2019 ¹	2020	2019 ¹
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	112	47	-123	-180
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-48	-57	-56	-212
Free Cashflow	64	-10	-179	-392

¹ Vorjahreswerte angepasst (Ausweisänderung: Gezahlte und erhaltene Zinsen werden in vollem Umfang dem Finanzierungsbereich zugeordnet)

- Deutliche Verbesserung des Free Cashflow sowohl im dritten Quartal als auch von Januar bis September
- Positive Entwicklung beim Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im dritten Quartal aufgrund der Ergebnisverbesserung und des geschäftsbedingten Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei weiterhin striktem Bestandsmanagement; außerdem positiver Einfluss durch zunehmende Ausnutzung der Factoring-Linien; operativer Cashflow nach neun Monaten ebenfalls verbessert
- Im investiven Bereich positiver Einfluss aus der restriktiveren Investitionstätigkeit; im Neunmonatszeitraum außerdem Verbesserung durch Mittelzufluss aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen im ersten Quartal

Investitionen Konzern
 (in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Zugang ohne Nutzungsrechte (IFRS 16)	45	68	107	201
Zugang von Nutzungsrechten (IFRS 16)	0	11	105	58
Investitionen (Zugang an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten)	45	79	212	259

- Im dritten Quartal Rückgang der Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 45 Mio. €, davon 37 Mio. € (Vorjahr: 45 Mio. €) im Unternehmensbereich WSD und 7 Mio. € (Vorjahr: 33 Mio. €) im Unternehmensbereich WCS; von Januar bis September Gesamtinvestitionen in Höhe von 212 Mio. €, davon 172 Mio. € (Vorjahr: 181 Mio. €) in der WSD und 38 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) in der WCS
- Gegenüber Vorjahr reduzierte Investitionen für das operative Geschäft; im dritten Quartal Investitionen in der WSD insbesondere im Rahmen der An- und Hochläufe getätigt; in der WCS im Vorjahresquartal Investitionen für die Fabrik der Zukunft enthalten; Zugang von Nutzungsrechten im Wesentlichen im Zusammenhang mit Sale-and-Leaseback-Transaktionen im ersten Quartal sowie mit dem Abschluss neuer Leasingverhältnisse

- Nettofinanzschulden in Höhe von 1.501 Mio. € zum Stichtag 30. September 2020 (31.12.2019: 1.186 Mio. €); Anstieg im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflows im Zuge der Corona-Krise
- Frei verfügbare Liquidität des LEONI-Konzerns Ende September bei 445 Mio. € (31.12.2019: 624 Mio. €), davon 181 Mio. € Barmittel und 264 Mio. € freie Kreditlinien; von der frei verfügbaren Liquidität sind zum Bilanzstichtag Avale in Höhe von 63 Mio. € (31.12.2019: 74 Mio. €) abzuziehen; Rückgang der verfügbaren Liquidität unter anderem aufgrund planmäßiger Rückzahlung von Schuldscheindarlehen in Höhe von rund 166 Mio. € im März 2020

- Im März 2020 erstmals Bestätigung der Sanierungsfähigkeit durch ein Sanierungsgutachten in Anlehnung an IDW S 6 des Instituts der Wirtschaftsprüfer unter der Voraussetzung der Umsetzung mitigierender Maßnahmen zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität (Details siehe zusammengefasster Lagebericht 2019); im April 2020 aufgrund massiver erwarteter Belastungen aus der Covid-19-Pandemie Aufnahme eines Betriebsmittelkredits in Höhe von 330 Mio. € mit Laufzeit bis Ende 2022 (davon 240 Mio. € sofort und weitere 90 Mio. € ab dem 1. April 2021 abrufbar), zu 90 Prozent abgesichert durch eine Bund-Länder-Großbürgschaft; in diesem Zuge Aktualisierung des Sanierungsgutachtens unter Berücksichtigung eines Einbruchs des Geschäfts aufgrund der Covid-19-Pandemie und der zusätzlich zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel in Höhe von 330 Mio. €; Sanierungsfähigkeit und Durchfinanzierung des LEONI-Konzerns bis Ende 2022 bestätigt unter der Voraussetzung der weiterhin konsequenten Umsetzung des Sanierungskonzepts und einer erwartungsgemäßen Erholung des Marktumfelds.
- Mit Umsetzung der mitigierenden Maßnahmen zur Sicherstellung der kurz- und mittelfristigen Liquidität sowie der durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen Risiken wurde die wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft, deutlich minimiert. Die Erholungstendenzen im Geschäftsverlauf nach dem Covid-19 bedingten Einbruch im zweiten Quartal zeigen eine positive Entwicklung. Die Unsicherheit, die einem bestandsgefährdenden Risiko in Analogie zum § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB entspricht, besteht aber weiterhin, insbesondere aufgrund des nicht vorhersehbaren weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie.

Der Vorstand ist jedoch überzeugt, dass durch die mitigierenden Maßnahmen die Liquidität kurz- und mittelfristig sichergestellt werden kann, bei erwartungsgemäßer Erholung des Marktumfelds. Die Unwägbarkeiten der Covid-19-Pandemie und der durch die Pandemie geänderten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen eine hohe Unsicherheit für die nächsten Quartale dar und können zu weiteren Abwertungen von Vermögenswerten und Drohverlustrückstellungen führen. Für weitere Details verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht im Konzernzwischenlagebericht 2020 in Ergänzung zu unseren Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2019.

Wiring Systems Division (WSD)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung WSD

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
Umsatz Vorjahr	701		2.272	
Organische Veränderung	-39	-5,5%	-521	-22,9%
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	0,0%	-6	-0,3%
Währungsumrechnungseffekt	-13	-1,9%	-16	-0,7%
Kupferpreiseffekt	-4	-0,5%	-4	-0,2%
Umsatz laufendes Jahr	646	-7,9%	1.724	-24,1%

- Im dritten Quartal Erholung des Umsatzes nach deutlichem Einbruch im zweiten Quartal aufgrund der Covid-19-Pandemie;

Umsatz des laufenden Jahres 24 Prozent unter Vorjahr

- Geschäft in Asien im dritten Quartal über Vorjahresniveau, Absatz in EMEA und Amerika unter Vorjahr;

im Neunmonatsvergleich Umsatz in allen Regionen unter Vorjahr, größter Volumenrückgang im EMEA-Raum

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten WSD

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-27	-30	-130	-95
Sondereffekte	-10	4	-42	-97
VALUE 21-Kosten	-2	-34	-12	-46
EBIT	-39	-59	-185	-239

- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im dritten Quartal über Vorjahresniveau; Volumenrückgang aufgrund Covid-19-Pandemie stehen auch positive operative Effekte, unter anderem aus der Umsetzung von VALUE 21 und Kurzarbeit sowie ein erhöhter Ergebnisbeitrag unseres chinesischen Joint Ventures gegenüber; im Neunmonatszeitraum EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise deutlich gesunken

- Zu den Sondereffekten im dritten Quartal zählten im Wesentlichen externe Zusatzaufwendungen zum Schutz der Mitarbeiter im Zusammenhang mit Covid-19;

weitere Sondereffekte in den ersten neun Monaten waren anteilige Kosten für die Refinanzierung des Konzerns sowie Abwertungen von Vermögenswerten und Drohverlustrückstellungen; im Vorjahr waren hauptsächlich außerplanmäßige Abwertungen und Drohverlustrückstellungen enthalten

- Kosten für VALUE 21 erwartungsgemäß im Vergleich zum Vorjahr reduziert

Wichtige Ereignisse WSD

- Weitestgehend planmäßiger Wiederanlauf der Produktion bei den OEMs nach der Sommerpause; Hochlauf der Werke weltweit in enger Abstimmung mit unseren Kunden entsprechend der Covid-19-Situation
- Im dritten Quartal Auftragseingang mit erwartetem Volumen von 0,1 Mrd. € (Vorjahr: 0,1 Mrd. €); erwartetes Projektvolumen per 30. September 2020 bei 21,4 Mrd. € (Vorjahr: 23,1 Mrd. €), davon 5,7 Mrd. € (Vorjahr: 6,1 Mrd. €) E-Mobility-Projekte
- Vorbereitung und Unterstützung der Projektanläufe und -hochläufe unter anderem an unseren Standorten in Nordafrika und Osteuropa, insbesondere für E-Mobility-Plattformen

Wire & Cable Solutions Division (WCS)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung WCS

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
Umsatz Vorjahr	454		1.392	
Organische Veränderung	-30	-6,7%	-230	-16,4%
Währungsumrechnungseffekt	-6	-1,4%	-1	-0,1%
Kupferpreiseffekt	1	0,2%	-20	-1,5%
Umsatz laufendes Jahr	418	-7,9%	1.141	-18,0%

- Umsatzrückgang im dritten Quartal um 8 Prozent und in den ersten neun Monaten um 18 Prozent, im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Corona-Krise
- Stärkster Absatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal im EMEA-Raum; im Neunmonatszeitraum alle Regionen betroffen
- Erholung des Automotive-Geschäfts im dritten Quartal nach starkem Umsatzeinbruch im Vorquartal; Industriebereiche im dritten Quartal unter Vorjahresniveau; von Januar bis September sowohl Automotive- als auch Industriegeschäft unter Vorjahr

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten WCS

(in Mio. €)

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	19	15	10	45
Sondereffekte	-10	-3	-40	-4
VALUE 21-Kosten	-1	-20	-2	-26
EBIT	8	-8	-32	16

- Verbesserung beim EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im dritten Quartal: Negative Effekte der Corona-Krise kompensiert durch temporäre Maßnahmen zur Gegensteuerung, wie z.B. Kurzarbeit sowie kostensenkende Maßnahmen im Rahmen von VALUE 21; Ergebnis in den ersten neun Monaten insbesondere aufgrund der Covid-19 bedingten Umsatzausfälle negativ beeinflusst
- Zu den Sondereffekten im dritten Quartal zählte im Wesentlichen die Bildung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 7 Mio. € aufgrund von Personalabbau im Zusammenhang mit strategischen Entscheidungen und als Reaktion auf geänderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Folge von Covid-19; im ersten bis dritten Quartal waren außerdem außerplanmäßige Abwertungen von Vermögenswerten sowie anteilige Refinanzierungskosten enthalten
- VALUE 21-Kosten gegenüber Vorjahr erwartungsgemäß spürbar gesunken

Wichtige Ereignisse WCS

- Alle Standorte mit laufender Produktion; als Reaktion auf die Corona-Krise weiterhin konsequente Gegensteuerung durch kostensenkende Maßnahmen, wie z.B. Kurzarbeit
- Auftragseingang im dritten Quartal von 448 Mio. € (Vorjahr: 442 Mio. €); Book-to-bill-Ratio von rund 1
- Carve-out: Weiterverfolgung des Teilverkauf-Szenarios; Vorbereitungen laufen, um Einheiten selbstständig aufzustellen

Nachtragsbericht

- Am 15. Oktober 2020 wurden Arbeitnehmervertreter sowie Beschäftigte der LEONI Kerpen GmbH über die Absicht informiert, die Geschäftstätigkeit in Stolberg einzustellen. Aktuell wird geprüft, ob eine Fortführung eines Betriebsteils innerhalb eines wirtschaftlich sinnvollen Rahmens mit reduzierten Kapazitäten in den Händen eines neuen Eigentümers ermöglicht werden kann.
- Die Unwägbarkeiten der Covid-19-Pandemie, insbesondere das Infektionsgeschehen ab Oktober 2020 in einigen europäischen Ländern und die Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stellen eine hohe Unsicherheit für die nächsten Quartale dar.

Ausblick

Bislang war das Geschäftsjahr 2020 maßgeblich durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst mit Belastungen für Konzernumsatz, EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten und Free Cashflow. Der zukünftige Verlauf wird wesentlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Aktuell ist nicht vorhersehbar, wie sich die Endkundennachfrage entwickeln wird. Daher sind weiterhin eine flexible Planung und die Vorbereitung auf alle Eventualitäten nötig. Angesichts des durch hohe Unsicherheit geprägten Umfelds und der jüngsten Entwicklungen der Covid-19-Pandemie ist eine präzisere Prognose als im zusammengefassten Lagebericht 2019 derzeit nicht möglich. Für weitere Details verweisen wir auf unsere ausführlichen Erläuterungen zur Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 in unserem Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2019 unter Berücksichtigung von Covid-19 sowie auf die Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht 2020.

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter www.leoni.com zur Verfügung.

Finanzkalender

Bilanzpresse-/Analysten- und Investorenkonferenz	17. März 2021
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2021	12. Mai 2021
Hauptversammlung 2021	Mai 2021
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2021	11. August 2021
Quartalsmitteilung 1.-3. Quartal 2021	10. November 2021

Kontakt

Investor Relations

Dr. Anna Hinrichsen +49 911 2023-134 invest@leoni.com

Media Relations

Sven Schmidt +49 911 2023-467 presse@leoni.com

LEONI AG • Marienstraße 7 • 90402 Nürnberg

www.leoni.com

Wesentliche Finanzinformationen

für erstes bis drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €, außer Angaben zu Aktien

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	1.063.583	1.154.824	2.865.168	3.663.840
Umsatzkosten	-938.407	-1.022.799	-2.606.035	-3.314.457
Bruttoergebnis vom Umsatz	125.176	132.025	259.133	349.383
Vertriebskosten	-60.950	-71.100	-170.533	-216.107
Allgemeine Verwaltungskosten	-74.884	-97.332	-232.672	-255.080
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30.736	-39.533	-99.198	-121.386
Sonstige betriebliche Erträge	4.650	9.962	22.971	22.381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.865	-7.574	-22.733	-23.768
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	10.957	6.488	26.332	22.437
EBIT	-30.652	-67.064	-216.700	-222.140
Finanzerträge	463	87	1.160	714
Finanzaufwendungen	-15.497	-8.175	-41.429	-25.082
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	65	93
Ergebnis vor Steuern	-45.686	-75.152	-256.904	-246.415
Ertragsteuern	-6.805	-12.809	14.865	-17.445
Konzernfehlbetrag	-52.491	-87.961	-242.039	-263.860
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	-52.344	-88.012	-241.913	-263.699
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-147	51	-126	-161
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-1,60	-2,69	-7,40	-8,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000	32.669.000	32.669.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Konzernfehlbetrag	-52.491	-87.961	-242.039	-263.860
Sonstiges Ergebnis				
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-4.887	-16.706	-14.265	-43.676
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgliedert werden	1.681	3.826	2.117	9.865
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Differenzen aus der Währungsumrechnung				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	3.811	1.348	-9.857	10.880
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	6	0	-2.214	247
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	3.817	1.348	-12.071	11.127
Cashflow Hedges				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	5.227	-404	-15.212	3.264
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	4.393	-1.793	5.465	-6.505
Summe Cashflow Hedges	9.620	-2.197	-9.747	-3.241
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	12	352	88	275
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgliedert werden	-1.123	424	1.579	-94
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	9.120	-12.953	-32.299	-25.744
Gesamtergebnis	-43.371	-100.914	-274.338	-289.604
davon:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-43.220	-101.002	-274.243	-289.661
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-151	88	-95	57

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend €

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Konzernfehlbetrag	-52.491	-87.961	-242.039	-263.860
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Ertragsteuern	6.805	12.809	-14.865	17.445
Zinsergebnis	15.202	8.178	38.190	24.256
Dividenderträge	0	0	-65	-93
Abschreibungen	52.905	50.376	158.807	149.750
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	986	986	26.573	44.553
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-10.957	-6.488	-26.332	-22.437
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-725	-750	-10.495	-5.349
Entkonsolidierungseffekt	0	0	0	349
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden				
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-104.935	73.133	58.399	7.961
Veränderung der Vorräte	9.411	12.879	-17.926	-26.608
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-13.550	-7.698	-13.601	-30.231
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	4.746	38.142	-22.041	38.503
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-12.433	-12.335	-23.534	12.792
Veränderung der Verbindlichkeiten	207.774	-37.101	-59.628	-115.450
Gezahlte Ertragsteuern	-6.904	-9.060	-7.963	-35.509
Erhaltene Dividendenzahlungen	16.405	11.577	33.460	23.596
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	112.239	46.687	-123.060	-180.332
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.148	-5.132	-5.358	-12.926
Investitionen in Sachanlagevermögen	-46.322	-55.935	-124.189	-212.783
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	-525	0	-600
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-375	-1.875	-1.125	-1.875
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	2	0	2	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	932	6.924	74.329	13.087
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	63	0	63	0
Erlöse aus dem Verkauf eines Geschäftsbetriebes/von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Finanzmittel	0	0	0	3.302
davon: Verkaufserlöse 0 T€ (Vorjahr: 4.181 T€)				
Abgegebene Finanzmittel 0 T€ (Vorjahr: 879 T€)				
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47.848	-56.543	-56.278	-211.795
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	118.929	90.628	668.315	548.389
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-163.207	-57.676	-419.590	-167.406
Gezahlte Zinsen ¹	-9.020	-7.595	-30.428	-18.096
Erhaltene Zinsen ¹	309	149	780	756
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-52.989	25.506	219.077	363.643
Veränderung des Finanzmittelbestandes	11.402	15.650	39.739	-28.484
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.047	292	-3.437	2.604
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	170.160	109.932	144.213	151.754
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	180.515	125.874	180.515	125.874

¹ Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Bilanz

in Tausend €

AKTIVA	30.09.2020	31.12.2019	30.09.2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	180.515	144.213	125.874
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	474.678	527.242	610.244
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50.715	60.912	44.364
Sonstige Vermögenswerte	184.228	166.395	188.540
Ertragsteuerforderungen	26.652	21.927	21.429
Vorräte	554.629	536.703	631.317
Vertragsvermögenswerte	114.731	104.729	106.449
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.586.148	1.562.121	1.728.217
Sachanlagevermögen	1.405.626	1.452.921	1.431.384
Immaterielle Vermögenswerte	54.274	66.582	68.003
Geschäfts- oder Firmenwerte	135.051	139.202	139.192
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	36.953	44.694	33.359
Vertragsvermögenswerte	87.341	84.753	78.767
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.452	7.872	7.549
Latente Steuern	115.418	98.208	85.647
Sonstige Vermögenswerte	130.282	142.185	149.190
Summe langfristige Vermögenswerte	1.975.397	2.036.417	1.993.091
Summe AKTIVA	3.561.545	3.598.538	3.721.308
PASSIVA	30.09.2020	31.12.2019	30.09.2019
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	80.019	364.774	796.898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	685.316	766.484	792.447
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110.486	134.774	109.773
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	20.295	19.175	25.863
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	223.465	196.324	224.285
Rückstellungen	93.135	116.644	77.084
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.212.716	1.598.175	2.026.350
Langfristige Finanzschulden	1.601.570	965.010	566.050
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18.915	24.743	31.034
Langfristige andere Verbindlichkeiten	11.447	11.071	11.704
Pensionsrückstellungen	196.712	187.720	202.878
Sonstige Rückstellungen	83.065	98.051	36.483
Latente Steuern	75.320	77.630	59.094
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.987.029	1.364.225	907.243
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	130.282	372.195	543.043
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-93.681	-61.351	-80.759
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	360.157	634.400	785.840
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.643	1.738	1.875
Summe Eigenkapital	361.800	636.138	787.715
Summe PASSIVA	3.561.545	3.598.538	3.721.308

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €

	Kumuliertes sonstiges Ergebnis								Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
1. Januar 2019	32.669	290.887	806.742	42.852	2.869	-100.518	1.075.501	5.937	1.081.438
Konzernfehlbetrag			-263.699				-263.699	-161	-263.860
Sonstiges Ergebnis				11.184	-3.335	-33.811	-25.962	218	-25.744
Gesamtergebnis							-289.661	57	-289.604
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								-4.119	-4.119
30. September 2019	32.669	290.887	543.043	54.036	-466	-134.329	785.840	1.875	787.715
1. Januar 2020	32.669	290.887	372.195	59.026	1.096	-121.473	634.400	1.738	636.138
Konzernfehlbetrag			-241.913				-241.913	-126	-242.039
Sonstiges Ergebnis				-12.014	-8.168	-12.148	-32.330	31	-32.299
Gesamtergebnis							-274.243	-95	-274.338
30. September 2020	32.669	290.887	130.282	47.012	-7.072	-133.621	360.157	1.643	361.800

Segmentinformationen

in Tausend €, außer Mitarbeiter

	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Wiring Systems						
Umsatzerlöse, brutto	646.169	701.540	-7,9%	1.724.896	2.273.446	-24,1%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	427	358	19,3%	480	1.460	-67,1%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	645.742	701.182	-7,9%	1.724.416	2.271.986	-24,1%
EBIT	-39.153	-59.196	33,9%	-184.568	-238.579	22,6%
in % vom Konzernaußenumsatz	-6,1%	-8,4%	---	-10,7%	-10,5%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-26.913	-29.489	8,7%	-130.248	-95.086	-37,0%
in % vom Konzernaußenumsatz	-4,2%	-4,2%	---	-7,6%	-4,2%	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	86.786	83.940	3,4%	86.786	83.940	3,4%
Wire & Cable Solutions						
Umsatzerlöse, brutto	455.597	497.190	-8,4%	1.245.728	1.535.758	-18,9%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	37.755	43.549	-13,3%	104.977	143.905	-27,1%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	417.842	453.641	-7,9%	1.140.752	1.391.853	-18,0%
EBIT	8.346	-7.896	>100,0%	-31.790	16.174	>-100,0%
in % vom Konzernaußenumsatz	2,0%	-1,7%	---	-2,8%	1,2%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	18.985	14.727	28,9%	10.333	45.265	-77,2%
in % vom Konzernaußenumsatz	4,5%	3,2%	---	0,9%	3,3%	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	8.209	8.616	-4,7%	8.209	8.616	-4,7%
Konsolidierung/LEONI AG						
Umsatzerlöse, brutto	-38.183	-43.906	---	-105.457	-145.364	---
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	38.183	43.906	---	105.457	145.364	---
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	---	---	---	---	---	---
EBIT	155	28	---	-341	265	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	155	29	---	-341	265	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	227	312	-27,2%	227	312	-27,2%
Konzern						
Umsatzerlöse, brutto	1.063.583	1.154.824	-7,9%	2.865.168	3.663.840	-21,8%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	---	---	---	---	---	---
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.063.583	1.154.824	-7,9%	2.865.168	3.663.840	-21,8%
EBIT	-30.652	-67.064	54,3%	-216.700	-222.140	2,4%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-2,9%	-5,8%	---	-7,6%	-6,1%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-7.773	-14.733	47,2%	-120.256	-49.556	>-100,0%
in % vom Konzernaußenumsatz	-0,7%	-1,3%	---	-4,2%	-1,4%	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	95.222	92.868	2,5%	95.222	92.868	2,5%